

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

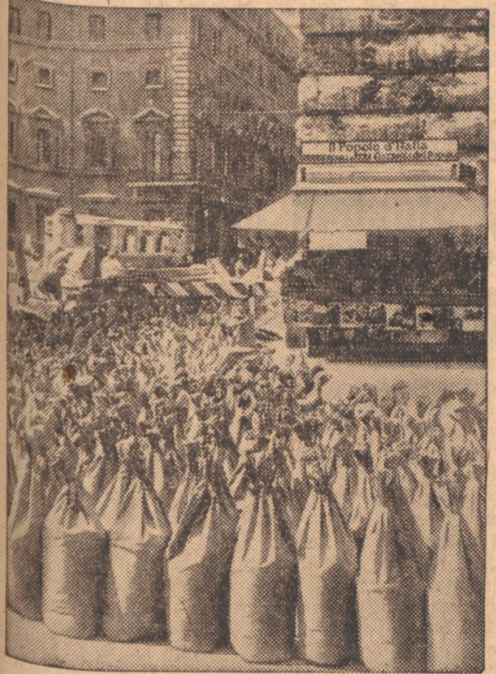
176 (29.6.1940)

MAGINOT — Frankreichs großer Irrtum

Sein Werk zerbrach vor des Führers Feldherrnkunst — Den Waffenstillstand in der Maginotlinie erlebt

(P.A.) Neben dem Douaumont braute eine Schale deutscher Kampfmaschinen hümege, umkreiste den Berg, der deutsches Soldatenblut schmeckte hat, wie kein anderes Stück Erde auf der Welt und verichwand irgendwo in der Ferne. Unten, auf dem Berg, auf dem Fort, auf dem riesigen Gräberfeld standen deutsche Soldaten und grüßten zu den Waffenbrüdern in der Luft hinauf. Dann gingen sie weiter. Deutsche Soldaten auf dem Douaumont. Keiner von ihnen sprach eigentlich ein lautes Wort, denn wenn die alles verzehrende Mutter Natur auch die weite Kraterlandschaft aus dem großen Kriege mit Blut und Gras und Schlamm überzogen hat, verdecken kann sie die nachbarlichen Wunden nicht, die einst diesem Berg geschlagen wurden. Und wieder lebend magt sie nicht die Sehtausende, die auf diesem Berg geopfert wurden — zerfließen, zerfließen, verschüttet, erschlagen — und deren Knochen heute in schauerlichen Gängen im Weinhäus auf dem Douaumont zusammengetragen werden. Seit zweihundert Jahren zusammengetragen werden. Jeden Tag noch einige mehr.

Sergant, Depuierter, Kriegsminister
An einem der vielen Denkmäler des Berges, meist Steine, die französische Regimenter ihren toten Kameraden gesetzt haben, standen Pioniere und Soldaten. Es war das Denkmal, das Verdun einem seiner grünen Söhne gesetzt hat, das Denkmal für Kriegsminister Maginot. Eine starke, kurze, hohe Mauer, ein schwerer Helm, ein Schwert, eine Pistole, eine Personengruppe auf einem Sockel. Und wenige kurze Worte nur. Maginot! Sergant vor



Quittungsmahnungen in Rom
Die italienischen Kolonnen stehen auf den Straßen Roms bei Sandstrände, die zum Schutz der Kunststätten und Gebäude gegen Plünderungen herangezogen wurden (Hilfswörter: Bred, Jander-M.)

Verdun, Depuierter von Verdun, Kriegsminister. Es war das Denkmal für den Erbauer der Maginotlinie, für einen Mann, der das Grauen um Fort Vaux, um Fleury, um den Douaumont als Sergant erlebte, der fünfzehntausend Kameraden um diesen Berg geopfert mußte, der als Depuierter Verdun um französischen Parlament seine Aufgabe darin sah, daß sich dieser Babunim so nicht wiederhole und der als Kriegsminister dann die Maginotlinie baute, eine Mauer und ein Schild an Frankreichs Grenzen.

Wenige Stunden später fanden wir bei Diederhofen, das der Franzose Dionville nennt, mit einem deutschen Offizier über einer Spezialkarte der Maginotlinie. Die Karte zeigte alles. Panzertruppe, Forts, schwere Kampfwerke, Kasematten. Sie zeigte die Feldstellungen, die von deutschen Spähtruppen erkundet waren. Dann fanden wir auf einem der großen, schweren Kampfwerke. Das Werk hielt wir nicht, was die französische Provoganda von diesen Werken versprochen hatte. Sein einziger Weg innerhalb des gemauerten Festungswerkes, der nicht tief unter der Erde lief, war betonierte, war, kein Raum ohne Licht, ohne Lüftung, ohne Heizung. Schwere Decken, ein kleines Elektrizitätswerk, eine Telefonanlage mit Anschlüssen für jeden Mann, Förderbahnen, Werkstätten, Küchen, Desinfektionskäse, alles tief unter der Erde. Und gewaltige Munitionslager, harte Panzerkammern, Motorverore für die Geschütze, vorgegebene Beobachtungsstände mit flug eingelenkten Bifereinrichtungen.

Schildbuddel für Frankreichs Diktzunge
Ein Kampfwerk nur, ein einzelnes von unzähligen vielen. Stärker, viel, viel härter als der Douaumont, der das Denkmal Maginots

trägt. Ein französisches Kampfwerk von vielen, eine riesige Festung, ein Schildbuddel für Frankreichs Diktzunge — aber auf dem Berg lag eine B-Stellung der deutschen Armee, in den Kasematten hatte sich deutsche Infanterie wohnlich eingerichtet und ein deutscher Artillerieoffizier meldete gerade seinem Regiment alle Geschütze des Werkes feuerbereit. Feuerbereit auf andere Werke der Maginotlinie.

Wir gingen mit dem Bataillonsadjutanten die Feldstellungen der Infanterie vor Diederhofen ab. Aus einem Haus, aus einem Busch, hinter einer Mauer, von irgendwoher kamen die Gruppenführer und meldeten dem Offizier: „Keine Neugierigkeiten!“

Uns schien es wie ein Wunder und ein Traum. Und wie ein Hohn zugleich. Dort weiter hinten Verdun mit dem Weinhäus auf dem Douaumont, wo man die Knochen heute noch zu kaufen trägt aus einer Zeit vor zweiundzwanzig Jahren. Dort weiter hinten das Denkmal Maginots, der das Grauen vor Verdun gekannt und es nie wieder für Frankreich wollte und der darum die Maginotlinie baute. Dort drüben, auf dem Buddel, eines der gewaltigsten Werke Maginots, von deutschen Soldaten besetzt, im Rücken der Maginotlinie, hier und da kleinere Festungswerke, fest in unserer Hand und neben uns die deutschen Feldmagneten. Mitten in der Maginotlinie. Aber — im Rücken der Maginotlinie.

Am späten Abend hockten wir hinter der Hauptkampflinie beim Bataillonsstab. Die Artillerie schob Störungsfeuer, nicht viel, aber regelmäßig. Die Maginotlinie, soweit sie in französischer Hand war, schweig. Neben im Raum hatten fündige Vandalen einen Volksempfänger tatsächlich jodeln Strom zuführen können, daß er töne von sich gab. Die Tür zum Raum trachte plötzlich unmillitärlich auf. „Herr Leutnant, Herr Leutnant, Sondermeldung!“ Im Raum lag nur der schwere Helm der Offiziere und Soldaten, alles Infanteristen, Männer, die die Maginotlinie in Wäldchen umgeben, in Kämpfen nahmen. Eine Gruppe gab einen gepenitlich flackernden Schein. Der Kapitän piepste nur leise. Aber man verstand.

„Frankreich streckt die Waffen. Frankreich unterwirft die deutschen Bedingungen. Verfalltes ist ausgeliefert.“

Die Panzerwerke schwiegen

„Heil! Heil!“ Der Sprecher sprach noch immer. „Der Kampf geht weiter gegen England!“ Die Soldaten riefen laut „Gegen England! Gegen England!“ Welter fuhren zu den Feldwachen vor. Auf dem Fort oben brannten sie ein hartes Magnesiumlicht ab. Irigendwo wurde ein Soldatenlied von den Männern gefungen. Dann wurde es schnell wieder dunkel wie immer hier vorn. Postenwechsel, Meldungen, Fernsprüche. Die Artillerie wummerte dann ihre Störungsfeuer. Die Maginotlinie da drüben schweig. Sie schweig die Nacht und den ganzen Tag darauf. Waffenstillstand in der Maginotlinie.

Es war nur das Erlebnis einer Viertelstunde, aber es war eines der stärksten Erlebnisse dieses Krieges. Der Waffenstillstand zwischen deutschen Infanteristen inmitten der Maginotlinie.

Auf dem Douaumont steht das Denkmal für Kriegsminister Maginot. Eine Mahnung für Frankreich jetzt, eine ewige Mahnung hoffentlich. Sein Werk ward ein Nichts in der Stunde, da Deutschland sich unter Adolf Hitler wiederwand. Es geschah in wenigen Wochen unter Adolf Hitlers Feldherrnkunst, unter dem Feldennut der deutschen Soldaten und unter der Kraft der deutschen Waffen. Der Name Maginot war einmal für Frankreich wie viele andere Namen noch — Symbol für Frankreichs ewigen Sieg über das Reich. Jetzt ist er wie ein Hohn und eine bittere Fronte. Vielleicht sogar eine Lehre. Uns Soldaten aber, die wir das Denkmal Maginots, den Douaumont, die Maginotlinie und den deutschen Soldaten mitten darin in der entscheidendsten Stunde erleben, ist er nur ein Name, geeignet, den Namen Adolf Hitler und den Ruhm des deutschen Soldaten noch heller erstrahlen zu lassen.

Hermann D r a b (rd.)

DE-Männer bauten „Waschzuberbrücke“

Mit der kämpfenden Truppe nach vorn — Einsatz der Organisation Todt im Westen

rd. Berlin, 28. Juni. Ueber den Einsatz der Organisation Todt in Holland, Belgien und Frankreich berichtet die neueste Nummer der Zeitschrift „Der deutsche Baumeister“. Wir entnehmen dem Artikel folgende interessante Feststellungen:

Schon im ersten gewaltigen Ansturm gewonnen, sprengte der Feind an der holländischen, belgischen und französischen Grenze und dann im Verlauf seiner Flucht den arbeitsamen Teil der Eisenbahn-, Kanal- und Flußbrücken. Weniger gut ausgerüstet und technisch gekostete Truppen, wie es die deutschen sind, hätten durch diese Hindernisse gefährliche Aufenthalte erleiden müssen. Für die Pioniere anderer Armeen gab es keine unüberwindlichen Hindernisse; was sie geleistet haben und noch leisten, grenzt oft an das Unvorstellbare. Außer dieser schlagenden Truppe stand der Heeresleistung aber auch die Organisation Todt zur Verfügung.

In einer Nacht — 150 km vor!
Seit ihrem Einsatz, der vom ersten Tag an von Reichsminister Dr.-Ing. Todt geleitet wird, hat die OT ihre sämtlichen Bautruppen in den Dienst des Vormarsches gestellt. Für die Obersten Bauleitungen galt es, sich in kürzester Zeit vollkommen umzuwipeln. Man durfte nicht mehr mit Baustellen rechnen, bei denen es vor allem auf eine technisch gut vorbereitete Lösung schon bekannter Aufgaben ankam, wie dies am Westwall der Fall war. Es mußten Gruppen gebildet werden, die jederzeit in der Lage waren, hinter der kämpfenden Truppe nachzuschließen und jede geforderte Arbeitsleistung auszuführen. In den ersten Tagen des Vormarsches konnten die Arbeitskolonnen mit Werkzeugen und Geräten noch zu ihren Ausgangslagern zurückkehren, doch schon kurze Zeit hernach ergaben sich Bauteile der Entfernung bis zu hundert Kilometer. Außerdem war täglich mit neuen, tiefer im Feindesland liegenden Einsatzstellen zu rechnen. So mußte in einer einzigen Nacht, um ein Beispiel zu nennen, die Hauptgruppe der Oberbauleitung Gelbeum um rund einhundertfünfzig Kilometer weiter nach vorn geworfen werden. Dieser Vormarsch der Organisation Todt vollzog sich in außerordentlicher Ordnung. Geordnete Kraftfahrzeuge, beladen mit den wichtigsten Werkzeugen und Geräten, arane Automobile, besetzt mit Frontarbeitern, Geländekampanen und Sanitätsfahrzeuge rollten vom frühen Morgen bis zum späten Abend an Wechsellastkolonnen vorbei nach vorn.

OT-Männer wissen sich zu helfen
Am Tage vorher war bereits erkundet worden, an welchen Stellen die „OT“bringen eingesetzt werden mußte. Durch das Armeober-

kommando hatte der Leiter der Obersten Bauleitung apat bestimmte Angaben über den Einsatz der Organisation Todt in Holland, Belgien und Frankreich erhalten. Die Organisation Todt wurde in der ersten Nacht eingesetzt, um die Brücken wiederherzustellen. Die Organisation Todt hat die Aufgabe, die Brücken wiederherzustellen, die durch die Flucht des Feindes zerstört wurden. Die Organisation Todt hat die Aufgabe, die Brücken wiederherzustellen, die durch die Flucht des Feindes zerstört wurden. Die Organisation Todt hat die Aufgabe, die Brücken wiederherzustellen, die durch die Flucht des Feindes zerstört wurden.

Straßensperren aus Betonbrücken

Die Zerstörungen, die sie antraten, waren verheerend. In Holland bestanden die Straßensperren vielfach aus Betonbrücken großen Durchmessers, die mit Magerbeton ausgefüllt, nebeneinander auf die Straße gestellt und durch Anbetonierung der Zwischenräume zu einer Mauer gefügt wurden. Die Pioniere sprengten eine erste Mauer, und Aufgabe der OT war es, die Reste schnellstens von der Straße zu entfernen. Oder es wurden die Mauerreste und schweren Abwände teilweise umgeschlagen und als Sperre über die Straße geworfen. Eisenre Tankperren und solche aus Eisenbeton wurden an den strategisch wichtigsten Stellen verwendet. Der „OT“ gelang es, eine Drehbrücke, die in paralleler Richtung zum Kanal stand und in ihrer Mitte angepant war, in kurzer Zeit wieder zu heben und befahrbar zu machen. Selbstverständlich richtete sich der Grad der Zerstörungen nach der Art des Widerstandes, der niedrigerungen war. Bei Mägenen ist die im Frühjahr 1938 über den Canal, den südlichen Nebenarm des Rheins, in Betrieb genommene Straßensperre beim Mittelbogen gesprengt. In ähnlicher Weise geschah die Zerstörung bei der Eisenbahnbrücke. Am Rhein kanal bei Utrecht sind fast sämtliche Brücken erhalten geblieben. Auch in Rotterdam, wo bereits Belgier für die Aufräumarbeiten eingesetzt sind, konnten die meisten Brücken erhalten bleiben, dank des mutigen Einsatzes unserer Fallschirmjäger und Luftlandtruppen.

Je mehr man sich jedoch der belgischen Grenze nähert, um so stärker treten die Spuren des Widerstandes in Erscheinung. In vielen Fällen war es Aufgabe der Organisation Todt, die ersten und dringendsten Aufräumarbeiten vorzunehmen. In denen mußten einstrahlende Häuser, von denen nur noch die Außenmauern standen, niedrigergerissen und mit Schutt verlegte Straßen gesäubert werden. Daraus mag man gleichzeitig erkennen, daß der Frontarbeiter tatsächlich an der Front arbeitet und nicht für die Aufbauarbeiten hinter der Front eingesetzt wird. Da die Abteilungen ständig vorwärtsrücken, und zwar unter Beachtung der militärischen Disziplin, sind fast täglich neue Aufgaben zu lösen. Wasser haben die Männer der „OT“ bewiesen, daß sie auch die schwierigsten Aufgaben zu lösen imstande sind und zu voller Zufriedenheit der kämpfenden und vorgehenden Truppe arbeiten. Dafür zeugt nicht zuletzt die Kameradschaft zwischen Frontsoldat und Frontarbeiter.



Nach dem Waffenstillstand Wiederbau in Frankreich
Unter Bild zeigt Männer der Organisation Dr. Todt, die in Frankreich Zerstörungen beseitigen und Straßen ausbessern.
(Hilfswörter: Bred, Jander-M.)



Freude im Einsatz
Der Bismarckoffizier einer eilfährigen Ostfront über gibt dem Führer der ersten einrückenden deutschen Formation freudigstolz den Schlüssel zum Rathaus
(Hilfswörter: Bred, Jander-M.)

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Für hervorragenden Einsatz bei den Kämpfen im Westen

* Berlin, 28. Juni. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst Brauchitsch, an folgende Offiziere das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz verliehen: Generaloberst Ritter von Leeb, Oberbefehlshaber einer Heeresgruppe, Generaloberst von Witzleben, Oberbefehlshaber einer Armee, Oberleutnant Vingaener, Kompaniechef in einem Infanterie-Regiment.

Die von Generaloberst von Leeb auf das sorgfältigste vorbereiteten und tatkräftig durchgeführten Angriffe seiner Heeresgruppe führten im Zusammenwirken mit dem konzentrischen Vordringen einer ihm unterstellten Armee und einer Panzergruppe zur Entfestigung und Vernichtung sehr harter Teile des französischen Heeres im Lothringensisch-elfährigen Raum und damit zur Entscheidung des Westfeldzuges.

Generaloberst von Witzleben, Oberbefehlshaber einer Armee, hat durch seine überlegene und zupackende Führung dazu beigetragen, daß die französische Oberste Heeresleitung sich während des Polenfeldzuges zu keinem Angriff gegen den Westwall aufraffte. Als der Franzose im September 1939 nach anfänglicher Vormarschbewegung gegen den Westwall sich bald darauf wieder zurückzog, erkannte Generaloberst von Witzleben sehr frühzeitig die Gefahr, sich sofort tatkräftig auf der gesamten Front nach, warf den Gegner über die Grenze und weit über die Anfangsstellung zurück und benutzte sich neben anderem auch der wichtigen Epigener Höhen. Seinem kämpferischen Geist ist es mit zu verdanken, daß der deutsche Soldat das Vordringen im offensiv geführten Vordringen beherrschte und dadurch das Ueberlegenheitsgefühl gewann, das für den Erfolg der späteren Angriffe der Armee entscheidend war. Eine einzigartige Leistung der Führung des Generalobersten von Witzleben ist der Durchbruch durch die eigenartige Maginotlinie. Dieser Durchbruch wurde in besonders schwierigen Kämpfen durch die Initiative und den Siegeswillen des Generalobersten erzielt. Der sich daraus ergebende Einbruch hat sich operativ in der raschen Niederrückung des französischen Ostheeres ausgewirkt und die schnelle Wiedergewinnung Vorkämpen erreicht.

Oberleutnant Vingaener stand am 10. Mai 1940 mit zahlenmäßig geringen Einheiten allein in einer denkbaren schwierigen Lage im Rücken des vielfach überlegenen Feindes. Durch seine selbständigen, fähigen Entschlüsse, den starken Gegner in drei Richtungen anzugreifen, ermöglichte er die Heranführung von Verkräftungen und den Erfolg eines Unternehmens, dessen Ausgang für das Gelingen der Gesamtoperationen wesentlich war.

Leutnant Prochazka hat sich schon im Polenfeldzug und bei den schweren Kämpfen nördlich Douhaun durch hervorragende Tapferkeit ausgezeichnet. Sein beispielgebender Schneid, seine Zähigkeit und sein zielstrebendes Handeln in einem kritischen Augenblick haben trotz harter feindlicher Gegenwehr zu dem hervorragenden Erfolg des Dife-Ueberganges bei Dyle Wlad geführt.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat weiter auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch an folgende Offiziere das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz verliehen: General der Artillerie Dollmann, Oberbefehlshaber einer Armee, General der Panzertruppen von Vietinghoff gen. von Scheel, Kommandeur einer Infanterie-Division, Generalleutnant Koch-Gräbe, Kommandeur einer Infanterie-Division, Oberleutnant Wallyger, Stützpunktführer in einem Bauler-Bataillon, Oberleutnant Dedeck, Kompaniechef in einem Schützenregiment, Leutnant Semmer, Kompaniechef in einem Infanterie-Regiment.

General der Artillerie Dollmann hat, Oberbefehlshaber einer Armee, befehligt seit Beginn des Krieges die Oberste Heeresfront. Eine in der Kriegsgeschichte bemerkenswerte Leistung ist die Durchbrechung der durch den Rhein gebildeten französischen Befestigungsanlagen. Sie gelang, obwohl die Armee des Generalen der Artillerie Dollmann bisher nur auf Verteidigung eingesetzt war. Der Führungssinn und dem mitreißenden Schwung des Generalen Dollmann ist es zu verdanken, daß diese fast unübersehbar erscheinende Aufgabe gelöst und altes deutsches Land wieder zurückerobert wurde. Der rasche Vortoch der Armee in Unterelfass hat wesentlich zur Vernichtung der französischen Ostarmee und damit zur ungenühtigen Niederwerfung Frankreichs beigetragen.

Generaloberst von Leeb hat durch seine überlegene und zupackende Führung dazu beigetragen, daß die französische Oberste Heeresleitung sich während des Polenfeldzuges zu keinem Angriff gegen den Westwall aufraffte. Als der Franzose im September 1939 nach anfänglicher Vormarschbewegung gegen den Westwall sich bald darauf wieder zurückzog, erkannte Generaloberst von Witzleben sehr frühzeitig die Gefahr, sich sofort tatkräftig auf der gesamten Front nach, warf den Gegner über die Grenze und weit über die Anfangsstellung zurück und benutzte sich neben anderem auch der wichtigen Epigener Höhen. Seinem kämpferischen Geist ist es mit zu verdanken, daß der deutsche Soldat das Vordringen im offensiv geführten Vordringen beherrschte und dadurch das Ueberlegenheitsgefühl gewann, das für den Erfolg der späteren Angriffe der Armee entscheidend war.

Generalleutnant Koch-Gräbe hat, nachdem der erste Uebergangsversuch nicht gelang, persönlich ein Pat an einem Gehöft in Stellung bringen und den gegenüberliegenden belagerten Bunker bis zur Niederstimmung beschließen. Dieser Angriff über die Dife traf vernichtend den Gspfeiler der Pariser Schutzstellung und trug so zum schnellen Fall der französischen Hauptstadt bei.

Der Entschlossenheit des Oberleutnants Wallyger, seiner umsichtigen Führung und seiner Tapferkeit war es zu verdanken, daß am 11. Mai eine wichtige Eisenbahnbrücke in

CHLORODONT

Holland trotz der Wachsamkeit ihrer Verteidiger unversehrt in ihre Hand fiel. Der Besitz dieser Brücke war von ausschlaggebender Bedeutung für die Gesamtoperationen in Holland. Oberleutnant Wallyger, der bei der Durchführung seines vorwegenen Handbretches verwundet wurde und vorübergehend in Gefangenschaft geriet, hat seinen Stoßtrupps vorbildlich geführt und sich durch sein selbständiges, richtiges Handeln und seine persönliche Unerschrockenheit die höchste Auszeichnung erworben.

Oberleutnant Dedeck hat sich während der Kämpfe in Frankreich durch hohen Mut und unübertreffliche Tapferkeit hervorgetan. Bei dem Sturm auf die Maginotlinie war er der Führer des wichtigsten Stoßtrupps, der die beherrschenden Bunker zu nehmen hatte. Dedeck stürmte an der Spitze seiner Männer und brachte hintereinander vier Bunker in seine Hand. Damit schlug er die entscheidende Brücke in das feindliche Stellungssystem. Beim Kampf um den ersten Bunker erhielt er beim Nachkommen einen Pistolenschuß in die rechte Hand. Verwundet kämpfte er weiter. Während des Kampfes um den vierten Bunker erhielt er einen Kopfschuß. Er ist ein Offizier von höchster soldatischer Kampferzeugung.

Leutnant Semmer, Kompaniechef in einem Infanterie-Regiment, setzte am 9. Juni mit seinem Kompanietrupp in schwerstem Schlachtfeldübergang über den Ardennenkanal, führte trotz erbitterten französischen Widerstandes im Frühmorgens über den Damm des anderen Ufers und drang in rickfährlosem Durchstoß 1500 Meter tief bis zu einer beherrschenden Höhe vor. Das ungenühtlich tapfere, geistesgegenwärtige und kluge Handeln des Leutnants Semmer, der zwei Offiziere und 200 Mann gefangen nahm, entschied in einem kritischen Augenblick den Kampf.

Arbeitseinsatz eine Ehrenpflicht

Berlin, 28. Juni. Zum Werk der berufstätigen Mädchen wendet sich die VDM-Reichsreferentin Dr. Julia Nädiger mit folgendem Aufruf an alle deutschen Mädel:
„In der Zeit des größten Schicksalskampfes unseres Reiches darf keiner untätig bleiben, ohne sein Anrecht darauf zu verwirren. Angehöriger des deutschen Volkes zu sein. Der deutsche Mann greift zur Waffe, um unser Reich zu schützen. Du aber, deutsches Mädel, gehst in die Munitionsfabrik, um unseren Kameraden die Waffen zu reichen, greifst zum Flugzeug, um die Ernährung unseres Volkes sicherzustellen. Ueberall, wo Arbeit wartet, packst Du zu.
Am Krieger adelst den Mann das Schwert, Dein Mädel, deutsches Mädel, ist die Arbeit.“

Rundfunkverbrecher verurteilt

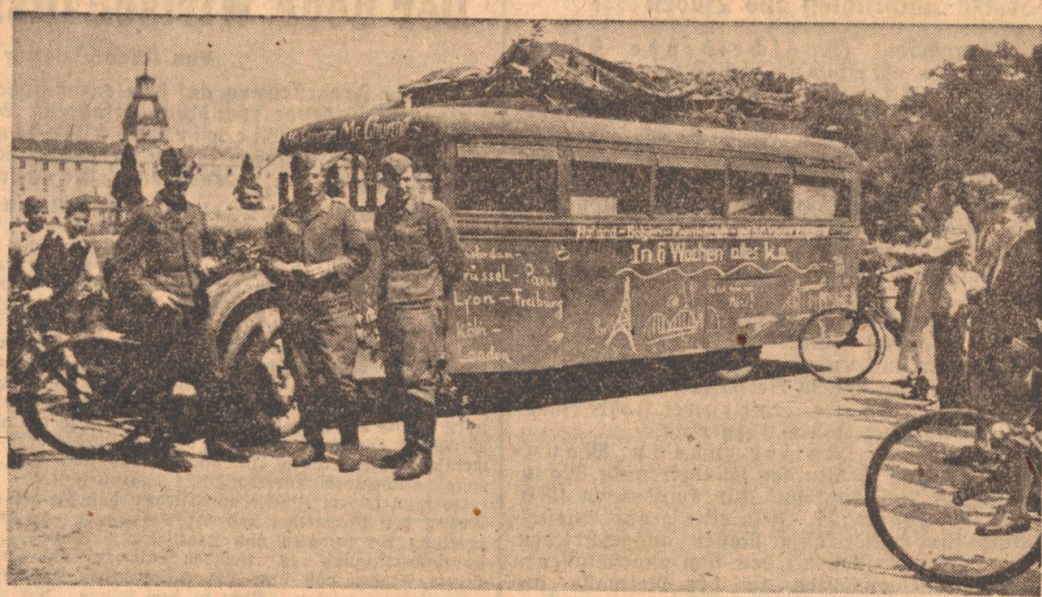
In Zukunft keine milde Beurteilung mehr
Berlin, 28. Juni. In der letzten Zeit mußten sich wieder mehrere deutsche Gerichte mit Rundfunkverbrechern befassen...

Das Sondergericht Königsberg verurteilte den 1888 geborenen Schmiedemeister Andreas Kotte aus Kirchhagen zu vier Jahren Zuchthaus...

Von dem Sondergericht Magdeburg wurde der im Jahre 1893 geborene Otto Schulze aus Buchholz (Kreis Stendal) zu fünf Jahren Zuchthaus...

Das Sondergericht J n a b u r d verurteilte den Leonhard Voelker zu fünf Jahren Zuchthaus, weil er in seinem Hause in Oberberg am Brenner monatlang in Gegenwart seiner Familie und einer Anzahl von Nachbarn alle erreichbaren ausländischen Sender abgehört...

Von dem Sondergericht Magdeburg wurde der 1912 geborene Otto Wackrodt aus Mieschleben zu fünf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust wegen fortgesetzten Hörens ausländischer Sender und Verbreitung der dabei aufgenommenen Meldungen verurteilt...



Fröhliche Raft vor dem Karlsruher Schloss Aufnahme: Geschwinde.

Das Sondergericht Saarbrücken verurteilte den 1887 geborenen Johann Kehler aus Hohenberg zu vier Jahren Zuchthaus...

Gerade die Ereignisse der letzten Wochen haben die Notwendigkeit der deutschen Nachrichten-gebung hundertprozentig erwiesen...

Das gesunde Volksempfinden fällt daher über diese Rundfunkverbrecher das vernichtendste Urteil. Es erscheint ihm nur bedauerlich, daß solche Verbrechen an der Volksgemeinschaft nur mit Zuchthausstrafen davon kommen...

Es wird daher noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß in Zukunft kein Rundfunkverbrecher mehr aus irgendwelchen Gründen eine milde Beurteilung zu erwarten hat...

daß jeder Volksgenosse die Pflicht hat, solchen Kreaturen entgegenzutreten und sie der nächsten Polizeistelle zu melden...

Partei unterstützt Polizei

Berlin, 28. Juni. Die Aufgaben der Ordnungspolizei sind während des Krieges in der Heimat und in den besetzten Gebieten auf ein Höchstmaß angetrieben...

Britenflieger bombardieren holländische Städte

Amsterdam, 28. Juni. In der Nacht zum Donnerstag haben britische Flieger wieder in mehreren holländischen Städten und Ortschaften bombardiert...

Diese nächtlichen Bombardements haben in Holland große Erbitterung hervorgerufen. Die Bevölkerung fragt sich, mit welcher Begründung denn eigentlich die ehemaligen Bundesgenossen diese Angriffe auf die Zivilbevölkerung rechtfertigen wollen...

Spanien grüßt die deutschen Soldaten

Bilbao, 28. Juni. Die Madrider Presse wird üblich beherzigt von dem Eintreffen der deutschen Truppen an der spanischen Grenze...

Alle Korrespondenten wundern sich darüber, daß die deutschen Soldaten trotz der vielen 100 Kilometer langen, strapazenreichen Märsche durch Frankreich, frisch und stark sind...

Manuel Ibarra schreibt im 'Arriba', daß auf den ionenverbrannten Gesichtern der deutschen Soldaten die ganze Kampfkraft der deutschen Armee hervorleuchtet...

Offene Stellen Männlich
Tüchtiger Geschäftsführer und Buchhalter
Für sofort gesucht
Edeka Großhandel Offenburg (Baden)

Gesucht wird für Karlsruhe
Laborantin oder Chemotechnikerin
Angebote um. R 34454 an Führer-Verlag Kde.

Wegen Einberufung des Mädchens zum Arbeitsdienst u. g. e. ich zum bedingten Eintritt ein Reich. Einber.

Junger Wolfshund zu verkaufen
Immobilien
Zweifamilienhaus

DEIN BANKSPARBUCH - ein Schutz gegen die Stürme des Lebens!
Die Bank ist dein Freund

Metallarbeiter werden laufend eingestellt. Ebenso Männer und Frauen zum Anlernen und Umschulen für leichtere Arbeiten.

Der Führer, das Blut, des Erfolges!
Tüchtige Friseurin gesucht
Kaufmännische Bürokräft

Bedienung
Halbtagsmädchen (Frau)
Bedienung

Landhaus oder Bauernhaus
Stockmann

Bäcker- oder Konditorgehilfe
Kleiderfärber
Arbeiter

Weiblich
Bürokräft
Hauswirtschafts-Lehrerin

Wirtschaftlerin
Tüchtiges Mädchen
Mädchen
Haushälterin

Bedienung
Hauspersonal
Stellengesuche

Verkaufe in Baden-Baden
W. Huhn, Immobilien, Telefon 696

Kapitalien
Oberkirch
Philippstaden
Karlsruhe
Gernsbach

Sonfilmtechniker
Lehrerling
Glas-Packer u. Auskäufer

Verkaufserin
1 Verkäuferin oder Lehrmädchen
1 tücht. Gesellen
1 Küchenmädchen
1 Mädchen

Haushälterin
Mädchen
Küchen- und Hausmädchen

Der Weg zum Erfolg
Alleinmädchen
Mädchen
Haushälterin

Amliche Anzeigen
Ertlingen
Bachreinigung
Tiermarkt

Amliche Anzeigen
Ertlingen
Bachreinigung
Tiermarkt

Der Vogelhändler

Nach der gleichnamigen Operette von Carl Zeller mit **Lil Dagover**, Maria Andergast, Wolf Albach-Retty, Georg Alexander, Max Gülstorff u. a.

Kulturfilm: **Fallschirmjäger**

Beginn: 3.30, 6.00, 8.30 Uhr
Sa. und So. 8.30 Uhr num. Plätze

Nur wenige Tage!
morgen Sonntag
auch zur
Frühvorstellung 11 Uhr

Prof. Karl Froelich's
historischer Großfilm

Der Choral von Leuthen

Otto Gebühr
steht als großer König im Mittelpunkt des Geschehens, umringt von Trägern erster Namen

OLGA TSCHESCHOWA
Elga Brink / Paul Otto / H. A. v. Schlotow / Veit Harlan / Walter Janssen / Paul Richter / A. Pöntner / Otto Hartmann u. a.

Ein vaterländisches Schauspiel, wie es schöner niemals gezeigt worden ist.

Beginn So. 1.30, 3.40, 6.00, 8.30
Sa. So. nummerierte Plätze
Jugendliche haben Zutritt!

Zu jedem Programm und allen Vorstellungen Kriegs-Wochenschau

Auf vielfachen Wunsch
bis Montag verlängert!

So endete eine Liebe

mit Paula Wessely
Willi Forst
Gustav Gründgens

Ein herrliches Filmwerk voll tief tragender menschlicher Tragik.

Beginn 4. 6.10, 8.30, So. 1.50 Uhr
Sa. So. 8.30 nummerierte Plätze
Jugendliche haben Zutritt!

2 Spätvorstellungen
heute Samstag
und Sonntag je 23 Uhr

Sein letztes Modell

Ein ergreifendes Frauen-schicksal mit:
CAMILIA HORN
eine Darstellerin von seltener Schönheit und

Alexander Soéd
Ungarns geleiteter Bariton

Ein Künstler-schicksal fesselnd vom ersten bis zum letzten Augenblick.

Neue Wochenschau - Sondervorführungen

Samstag, nachmittags 2.30 Uhr
Sonntag, vormittags 11.00 und 12.00 Uhr
Montag, nachmittags 2.00 und 3.00 Uhr
Einheitspreis 40 Pfg., Militär und Jug. 20 Pfg.

UFA-THEATER CAPITOL RESI PALI

Siegesfahrten über Deutschland

Die siegreichen Operationen unserer Kriegsmarine im Nordmeer - Stoßtrupps gehen über den Rhein
Einmarsch in Straßburg - Colmar - Metz - Verdun - Im Hauptquartier des Führers -

Der Führer und Duce in München

Am Grabmal des unbekanntem Soldaten in Paris - Auszeichnung der tapfersten Kämpfer vor dem Arc de Triomphe - Vorbemarsch auf der Avenue Foch

Der Tag von Compiègne

UFA VON HEUTE

Spannung und Abenteuer
Goldwin geht durch die Stadt
Anneliese Uhlig
Karl Radatz

Capitol
Beginn 3.40, 6.00
8.30 Uhr
Jug. u. 14 J. zugel.

Fahrt ins LEBEN
Ruth Heilberg, Ursula Herking, Karl John
Ein Film von den Kadetten der Marine

Vorher der aktuelle Kriegsbericht der Ufa-Wochenschau
Einmarsch in Straßburg
Der Führer und Duce in München
Der Tag von Compiègne

Der Krieg im Westen ist siegreich beendet!

Compiegne / Der Führer und Duce in München / Die Schlacht von Elsaß-Lothringen
Während der Vorführung der Wochenschau ist kein Einlaß

RESI GLORIA PALI GLORIA

GLORIA Heute nachm. 2.30 Uhr

SONDERVORSTELLUNG
mit der neuesten Kriegs-Wochenschau
Der Krieg im Westen ist beendet!
Eintrittspreis 40 Pfg. Militär und Kinder 20 Pfg.

Zu vermieten

Geräumiger, mit 2 großen Schaulentern versehen

Laden

gelogen, f. Möbelhaus, Buchbind., Radiohandlung, ufm. in unmittelbarer Nähe der Kaiserstr., in allem erforderl. Nebenzimmern, sofort zu vermieten. Günstig auf der Kaiserstr. in besserer Lage zwischen Karol- und Weidenstr., auf der Schattenseite, geräumige, ca. 80-100 qm

Im 2. Stock mit Einliegetüren bis zum Hauptb., auf 1. 7. oder später zu vermieten. Angebote u. 33 896 an den Führer-Verlag Karlsruhe

Modern möblierte (34212)

Wohn-Schlafzimmer

m. voller Verkleidung ab 100 RM zu vermieten. Hoffstr. 1, 2. Stock, Ade. (16619)

Zimmer

gut möbl., 2 Zim., mit 1 od. 2 Betten, f. Wasser, Bad, f. Heizung, zu vermieten. Hoffstr. 1, 2. Stock, Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu verm., evtl. Verf. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Garage

auf sofort zu verm. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

33.-Wohnung

neu herger., ohne Bad zu vermieten. Preis RM 60.- (Kaiserstr.), Ade. (16619)

43.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

23.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

3.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

5.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

1. Juli

Wiedereröffnung
des
Variété / Cabaret
mit gutem auserlesenem Programm.

REGINA
KÖNIGIN-BAR

Näheres Montagsanzeiger und Anschlagstulen.

Wohn-Schlafzimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Die Kleidung des Jungen kaufen Mutter und Vater, heute wie immer beim Kleiderberater

Hiller
im der Stadt
Karlsruhe
Adolf-Hiller-Platz

Café Bauer

Josef Rüdnicki
mit seinem Orchester

Wohn-Schlafzimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Wohn-Schlafzimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

K.F.V.-Platz

Um den Eschammer-Pokal
Sonntag, den 30. Juni 1940, nachm. 17 Uhr

Germania Durlach

Wohn-Schlafzimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Wohn-Schlafzimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Schmuckstücke (auch alte)
Brillanten, Perlen, Edelsteine
Gold - Platin - Silber kaufte
ständig gegen bar

Bertsch
Kaiserstr. 165
Gen.-Besch. C 40 1036

Wohn-Schlafzimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Wohn-Schlafzimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gasthölzln Prinz Kowol

Wegen Einberufung zum Heeresdienst und wegen Erkrankung meiner Frau
ab Montag, 1. Juli, Gasthölzln
VALENTIN GANZ

Wohn-Schlafzimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Wohn-Schlafzimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Gut möbl. Zim.

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

2 Zimmer, Küche

auf sofort zu verm. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

3 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

43.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

23.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

3.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

5.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Landwohnungen

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

2 möblierte Zimmer

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Möbl. Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

43.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

23.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

3.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

5.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Hasco Kalkleim

vielfach verwendbar, gebrauchsfähig, beständig, f. Holzverklebung, Zement, Beton, Gips, etc.

Angabe auf Anfrage durch G. Walde, Schwab, Gmünd, Dinkelstr. 92.

Der Führer das Blatt des Erfolges!

RHEINGOLD
Die neue Unterhaltungskapelle konzertiert jeden Samstag und Sonntag
Gaststätte Rheinkanal
Karlsruhe-Mühlberg, Rheinstr. 47

Kronenfels
Samstag, Sonntag
KONZERT
August Schwarzmeyer
Räsmaschinen u. Fahrradbau-lana. Reparaturwerkstatt
Sachsfeld b. Karlsruhe

Mietgesuche

Garage
oder Hofraum zum Aufbau einer solchen in der Mittelstadt gesucht
Nähe Kaiserstr., Wald-, Herren-, Ritterstr.
Rud. Hugo Fernsprecher 5628

Suche ruhig, 2-3-Zimmer

in ruhiger Gegend, mit Bad, zu vermieten. Preis RM 16000 an d. Führer-Verlag, Ade. (16619)

3 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

4-6 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

3 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

4-6 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

Stützenberg
Schreibmaschinen-tische
zu Zeit aus Vorrat in wenigen Tagen lieferbar
Franz Kroh, Karlsruhe
Kfz 5904

Luftschutzanzüge
(feldgrüne und blaue Form-nationen).
Koller, Bernsriedstraße, Gaggenau, Telefon 455.

5 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

3 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

43.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

23.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

3.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

5.-Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

2-3-Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

3 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

4-6 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

3 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

4-6 Zimmer, Wohnung

zu vermieten, Ade. (Kaiserstr.), Ade. (16619)

DKW
2.500, sehr gut erh., preisw. zu verf. Emil Eber, Ade. (16619)

Opel Olympia
2.500, sehr gut erh., preisw. zu verf. Emil Eber, Ade. (16619)

Leichtmotorrad
500 cm, sehr gut erh., preisw. zu verf. Emil Eber, Ade. (16619)

Hochhausen am Neckar
Angenehmer Erholungs- u. Ferienaufenthalt in idyllischer Gegend, allseitig, Landhaus mit schön. Garten, Nähe d. Waldes, Neckarbad. Anerkannt gute Verpfleg. Täglich RM. 3.20. Heinrich Krieger.

Höhenluftkurort Waldrenn
1/2 St. v. Bahnh. Neuenbü. (Württ. Schw.)

Pension B. Kissling
absolut v. jed. Verkeh. dir. a. Hochwald. F. Wessing. Liegewiese. Pensionspreis RM. 3.80. Tel. Neuenbürg 281. Ein Dorado 1. jed. Hins. Prosp. d. Bes.

Backen und Schlachten

mit verstellten Geräten ist Verschwendung
-Backerde, -Rücherschranke
seit Jahrzehnten bewährt. 28938
Anton Weber, Ettlingen i.B.

Maschinenmesser

für die Papier-, Holz-, Leder- und Eisenindustrie
schleift auf Spezialmaschine bis zu 250 cm Länge
Schleiferei und Stahlwarengeschäft
Werdstr. 1-13, Fernsprecher 1347
KARL HUMMEL

Geschäftsöffnung!

Der verehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe gebe ich bekannt, daß ich am 1. Juli d. J. meine von Herrn Waldmann, Morgenstraße 9, hier, käuflich erworbene Metzgerei eröffne. Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft auf das sorgfältigste zu bedienen, und bitte um geneigen Zuspruch.
Wilhelm Bodemer
Metzgermeister.